

Traugott Giesen

**Christ.  
sein  
prak  
tisch**

100 Proben Glaubensmut

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vor-Rede</b> . . . . .	9
<b>Weißt Du, daß Du heilig bist?</b> . . . . .	11
Ja, du bist Gottes Schatz. . . . .	12
Glauben lernen . . . . .	14
Nichts neuer als die alten Gebote. . . . .	16
<b>Skizzen zum Lebensbogen</b> . . . . .	19
Nicht getrennt und nicht verschmolzen . . . . .	20
Vom Erwachsenwerden . . . . .	22
Ran ans Leben, Menschenkind! – Zur Konfirmation . . . . .	24
Wir gebrannten Kinder der Liebe . . . . .	26
Darum sich trauen lassen . . . . .	28
Der Stachel der Liebe . . . . .	30
Leben fördern, aber nicht per Drohung . . . . .	32
Ein Kind annehmen . . . . .	34
Darum taufen . . . . .	36
Die Hilfeschreie der Kinder . . . . .	38
An verzweifelte Eltern . . . . .	40
365 Muttertage . . . . .	42
Ein Wort unter Brüdern . . . . .	44
Wenn einer von dir geht . . . . .	46
Silberhochzeit muß gefeiert werden . . . . .	48
An einen Koch mit Herzinfarkt . . . . .	50
Begrabene Hoffnungen schaffen Raum . . . . .	52
Pflegende dürfen müde werden . . . . .	54
Darum beerdigen . . . . .	56

Auf dem Weg aus der Trauer . . . . .	58
Später mal gern sterben . . . . .	60
<b>Tun und lassen</b> . . . . .	63
Wichtige Tuworte . . . . .	64
Komm ran, Tag . . . . .	66
Was mit mir anfangen? . . . . .	68
Mach's mit Lust . . . . .	70
Misch dich ein . . . . .	72
Bei Durchsicht deiner Vorsätze . . . . .	74
Nimm zwei Stühle . . . . .	76
Mit Ohnmacht leben lernen . . . . .	78
Verzichten als Gewinn . . . . .	80
Arbeit muß mehr bringen als Geld . . . . .	82
Beworben und abgelehnt . . . . .	84
Wenn der Revisor kommt . . . . .	86
An eine Politikerin mit Macht . . . . .	88
Eine Firma hat sich anständig entschuldigt . . . . .	90
Beim Fußball leben lernen . . . . .	92
Selbstgespräche am Steuer . . . . .	94
Wir Autofahrer sind potentielle Mörder . . . . .	96
Narzißmus oder Knete . . . . .	98
Setz dich mal in ein Café . . . . .	100
»Der denkt sich falsch« . . . . .	102
Dank für Knautschzonen . . . . .	104
Du mußt es selber, aber nicht allein . . . . .	106
Wohin mit den Kränkungen? . . . . .	108
Dieses Leid brauch ich nicht mehr . . . . .	110
Wut ist ein Anfang . . . . .	112
Aufbruch aus der Gefangenschaft . . . . .	114
Glück zieht eine lange Spur . . . . .	116
Doch, lach wieder . . . . .	118
<b>Zeitgenossen</b> . . . . .	121
Wie Geschichte gemacht wird . . . . .	122
Warum schon wieder Krieg? . . . . .	124
Krieg wäre Flucht . . . . .	126
Beten und Kämpfen . . . . .	128

Keiner hat mehr seine eigene Welt . . . . .	130
Tu das Deine . . . . .	132
Religion und Krieg . . . . .	134
Verwandschaft erkannt . . . . .	136
Kurdenjammer Kirschblütenlust . . . . .	138
Einigung aus Pflicht und Neigung . . . . .	140
Noch einmal Gnade für Deutschland . . . . .	142
Geschichtliches Erntedankfest 3. Oktober 1990 . . . . .	144
So mies sind wir nicht . . . . .	146
Finden wir zusammen? . . . . .	148
Verrat und Vergebung . . . . .	150
Wie merkt man, ein Deutscher zu sein . . . . .	152
Eine Änderung des Asylrechts hilft nicht . . . . .	154
Anders sein können ohne Angst . . . . .	156
Die traurige Lust an Gewalt . . . . .	158
Anvertraut und ausgeliefert . . . . .	160
Blumenstrauß mit Messer drunter . . . . .	162
Der Stellvertreter . . . . .	164
Die RAF zielt auf uns alle . . . . .	166
<b>Kirche – Bleiche, zähe Mutter . . . . .</b>	<b>169</b>
Kirche – kein Hobbyclub, sondern Lebensmittel . . . . .	170
Die Bibel fressen . . . . .	172
Kirche hilft; hilf der Kirche . . . . .	174
Kirchenwahl: Ihr Vorschlag, bitte . . . . .	176
Kirchentag im Ruhrgebiet . . . . .	178
Zu weit auf dem richtigen Weg . . . . .	180
Mutter unser im Himmel . . . . .	182
<b>Vom Advent bis Totensonntag – Knoten des Jahres . . . . .</b>	<b>185</b>
Lichtblick im Dunkel: Advent . . . . .	186
Keine Angst vor Weihnachten . . . . .	188
Geboren von der Jungfrau ist ein Bild . . . . .	190
Vielleicht trifft Christus dich . . . . .	192
Schenken I . . . . .	194
Schenken II . . . . .	196
Merk was an Silvester . . . . .	198
Schreiben Sie Jahresringe . . . . .	200

Vor dir wieder ein neues Jahr! . . . . .	202
Gute Nachricht für Judas . . . . .	204
Endlich Ostern . . . . .	206
Zerbrechen und Auferstehen . . . . .	208
Pfingsten – die Power zu leben . . . . .	210
Scharf werden auf Heiligen Geist . . . . .	212
Erntedank mit Schwierigkeiten . . . . .	214
Sanft zwingen die Novembertage . . . . .	216
Endstation Friedhof, das kann nicht sein . . . . .	218
Brot und Salz und andere Lebenszeichen . . . . .	220
<b>Der Autor</b> . . . . .	<b>222</b>